Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 85 (1998)
Heft: 5: Erweiterte Beurteilung

Register: In diesem Heft schrieben folgende Autorinnen und Autoren

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In diesem Heft schrieben folgende

Autorinnen und Autoren

Franz Baeriswyl

Dr. phil. Psychologe FSP. Geboren 1949. Absolvierte das Lehrerseminar in Freiburg. Unterrichtete während 3 Jahren auf der Primarstufe und in einer Kleinklasse. Nach dem Psychologiestudium an der Universität Freiburg als Schulpsychologe tätig. Forschungsaufenthalt an der University of Colorado in Boulder, USA. Doktorat über Verarbeitungsprozesse im Arbeitsgedächtnis. Lektor für Didaktik in der Sekundarlehrerausbildung am Pädagogischen Institut der Universität Freiburg. Als wissenschaftlicher Berater an der Erziehungsdirektion u. a. im Bereich der Neugestaltung des Übertrittsverfahrens von der Primar- in die Orientierungsschule und des Primarschulzeugnisses tätig; Schilf-Projektleiter «Erweiterte Beurteilung in der Orientierungsschule». Seit 1993 Direktor der Abteilung Höheres Lehramt an der Universität Freiburg.

Ernst Krucker

Lehrerseminar in Luzern, 1974 diplomiert, seither Primarlehrer in Horw bei Luzern, Stufe 5./6. Kl., Schulhausleiter SH Allmend. Seit 1988 Mitglied des Projektleitungsstabs Ganzheitlich Beurteilen und Fördern GBF, seither auch in der Erwachsenenbildung tätig: Hauptthemen – Beurteilungsfragen und Schritte zur Öffnung des Unterrichts.

Ruedi Merz

geboren 1952, aufgewachsen in Bern. Studium der Biologie in Bern, Bienenforschung, Gymnasiallehrerdiplom. Seit 1986 Unterricht an der Höheren Mittelschule Marzili Bern, seit 1991 Vizedirektor und Projektleiter des Schulversuchs «Besondere Unterrichts- und Beurteilungsformen». Verheiratet, Vater zweier Kinder.

Urs Vögeli-Mantovani

geboren 1950, Primarlehrer, Studium in Pädagogik, Angewandte Psychologie, Volkskunde. Mehrjährige Tätigkeit an der Primarschule und als Redaktor einer pädagogischen Zeitschrift. Seit 11 Jahren wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung in Aarau. Seit längerer Zeit engagiert als Projektleiter, Fortbildner und Evaluator im Rahmen von Entwicklungsprojekten im Bereich Beurteilen.

AZB
4012 Base

Erweiterte Beurteilung und Leistung – ein Widerspruch

Steht neben dem Wort «Französisch» z.B. die Zahl «6», gilt dies als Ausdruck für sehr gute Französischleistung. Aber was sagt denn die Zahl genau über die Sprachkenntnisse des Kindes aus? Bezieht sich die Note auf die Kommunikationsfähigkeit, oder verfügt es einfach über gute Wortschatz- und Grammatikkenntnisse? Worin besteht also die ausserordentliche Leistung des Kindes? Auf diese Frage bleibt uns das herkömmliche Zeugnis eine Antwort schuldig.

Franz Baeriswyl, in diesem Heft auf Seite 12